



Universität Stuttgart

Anlage 03 zur Drucksache: 0151/2018/IV

Bürgerbeteiligung aus Sicht der Beteiligten

Prof. Dr. Angelika Vetter

Ergebnisbericht 2017

Inhalt

1. Beschreibung der Studie
2. Untersuchte Veranstaltungen
3. Bewertung der Veranstaltungen insgesamt
4. Bewertung der Veranstaltungen im Vergleich
5. Erklärungsversuche Rücklaufquote
6. 4 Großprojekte im Zeitverlauf
7. Wichtigste Informationsquellen
8. Soziodemographie

Erhebungsinstrument 1

Moderatorenfragebogen

Moderatorenfragebogen

BÜRGERBETEILIGUNG HEIDELBERG

Datum: _____ Ort der Veranstaltung: _____

Titel der Veranstaltung: _____


- Fanden zum heutigen Projekt Ihres Wissens bereits andere Veranstaltungen statt?
 ja nein Falls nein, bitte mit Frage 5 weitermachen
- Wenn ja, die wievielte Veranstaltung zu diesem Projekt ist Ihres Wissens die heutige? _____
- Falls bereits früher Veranstaltungen zum Projekt stattgefunden haben: Wurde zu Beginn der Veranstaltung erläutert und begründet, wie die Verwaltung mit den früheren Ergebnissen umgegangen ist?
 ja nein teils/teils weiß nicht
- Falls bereits früher Veranstaltungen zum Projekt stattgefunden haben und sich die Politik mit diesen Ergebnissen beschäftigt hat: Wurde zu Beginn der Veranstaltung erläutert und begründet, wie die Politik mit den früheren Ergebnissen umgegangen ist?
 ja nein teils/teils
 weiß nicht, ob sich die Politik damit schon beschäftigt hat
 Politik hat sich damit noch nicht beschäftigt
- Wie viele Teilnehmer nahmen Ihrer Meinung nach an dieser Veranstaltung teil?
 Bitte notieren Sie die Zahl: _____ Teilnehmer
 Ungefährer Anteil der Frauen _____%
- Bitte schätzen Sie ein, wie konflikthaft der Abend verlief und kreuzen Sie den entsprechenden Wert auf der folgenden Skala an. Dabei bedeutet der Wert 0 „konfliktfrei“, der Wert 5 „sehr konflikthaft“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

konfliktfrei (0)	(1)	(2)	(3)	(4)	sehr konflikthaft (5)	ich kann das nicht einschätzen (99)
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- Gab es Ihrer Einschätzung nach Themen, die Besonders konträr diskutiert wurden? Bitte notieren Sie die Themen.

- Haben Sie den Eindruck, dass bestimmte Interessen aufgrund der anwesenden bzw. fehlenden Personengruppen zu stark im Vordergrund standen?
 ja nein teils/teils weiß nicht
 Falls ja, bitte erläutern: _____
- Ist Ihnen während der Veranstaltung etwas besonders aufgefallen, das Sie uns für spätere Beteiligungsprozesse weitergeben möchten oder haben Sie noch andere Anmerkungen?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

 **Heidelberg**

Erhebungsinstrument 2

Teilnehmerfragebogen

Fragebogen für die Teilnehmer- und Teilnehmerinnen


BÜRGERBETEILIGUNG HEIDELBERG

Die Stadt Heidelberg versucht die Verfahren der Bürgerbeteiligung kontinuierlich zu verbessern. Damit dies gelingt, würden wir uns über Ihre Mithilfe sehr freuen. Die Befragung ist anonym, so dass Ihre Antworten keine Rückschlüsse auf Ihre Identität erlauben.

1. Bitte kreuzen Sie an, wie sehr Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen oder ob Sie dazu keine Aussage machen können:

	stimme überhaupt nicht zu (1)	stimme eher nicht zu (2)	weder noch (3)	stimme eher zu (4)	stimme voll und ganz zu (5)	Kann ich nicht sagen
a.) Mir wurde das Ziel der heutigen Veranstaltung zu Beginn klar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b.) Ich bekam neue Informationen oder lernte neue Argumente kennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c.) Die Informationen waren ausreichend und verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d.) Mir wurde klar, was mit den Ergebnissen des heutigen Abends passiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e.) Ich konnte mein Wissen und meine Ansichten heute Abend einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f.) Ich bin mit den Ergebnissen der heutigen Veranstaltung zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g.) Es wurde sachlich diskutiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h.) Die Zeit für die Diskussion war ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i.) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte nur ausfüllen, falls es zu diesem Projekt bereits Veranstaltungen gab:						
j.) Es wurde heute ausreichend über die Ergebnisse bisheriger Veranstaltungen informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k.) Es wurde ausreichend darüber informiert, was mit den bisherigen Beteiligungsergebnissen geschah.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die folgenden drei Fragen bitte nur ausfüllen, falls Sie bereits an Veranstaltungen zu diesem Projekt teilgenommen haben.						
l.) Ich habe im Verlauf der einzelnen Veranstaltungen mehr Vertrauen in die anderen Beteiligten entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m.) Ich habe im Verlauf der einzelnen Veranstaltungen mehr Vertrauen in die städtische Verwaltung entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n.) Ich habe im Verlauf der einzelnen Veranstaltungen neue Einsichten gewonnen, die meine Vorstellungen zum Thema beeinflusst haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BITTE WENDEN

 Heidelberg

2. Nehmen Sie heute zum ersten Mal an einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung wie dieser teil?

Ja Nein
 Falls ja, dann können Sie direkt mit Frage 3 weitermachen
 Falls nein, dann bitte mit Frage 2a und 2b weitermachen

2a. Wie oft haben Sie schon an Veranstaltungen zu diesem Projekt teilgenommen?

Noch nie Bereits einmal Bereits mehrmals

2b. Wie oft haben Sie sich schon in anderen Beteiligungsprojekten der Stadt engagiert?

Noch nie Bereits einmal Bereits mehrmals

3. Warum nehmen Sie an der heutigen Veranstaltung teil? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

Ich bin an dem Projekt interessiert
 Ich bin persönlich vom dem Projekt betroffen
 Ich bin Vertreter einer Interessengruppe
 Ich habe ein allgemeines Interesse an der Entwicklung der Stadt Heidelberg bzw. des Stadtteils
 Aus einem anderen Grund (bitte eintragen): _____

4. Wie haben Sie von der heutigen Veranstaltung erfahren? (Mehrfachnennungen sind möglich)

Persönliche Ansprache durch eine andere Person / Gruppe
 Stadtblatt
 Webseite der Stadt Heidelberg
 Tageszeitung
 Email-Benachrichtigung der Stadt Heidelberg
 Email einer anderen Person/Gruppe
 Andere Webseite

5. In welchem Heidelberger Stadtteil wohnen Sie?

Altstadt Emmertsgrund Pfaffengrund Weststadt
 Bahnhof Handschuhsheim Rotzbach Wieblingen
 Bergheim Kirchheim Schlierbach Ziegelhausen
 Boxberg Neuenheim Sudstadt wohne nicht in Heidelberg

6. Wie viele Jahre wohnen Sie schon in Heidelberg?

kürzer als 1 Jahr 1-5 Jahre 6-10 Jahre 11-20 Jahre länger als 20 Jahre ich bin hier geboren

7. In welchem Jahr wurden Sie geboren? _ _ _ _

8. Bitte kreuzen Sie ihr Geschlecht an: Männlich Weiblich


9. Wo wurden Sie bzw. Ihre Eltern geboren?

Wurden Sie selbst in Deutschland geboren? Ja ... Nein
 Wurden Ihre Eltern beide in Deutschland geboren? Ja Nein

10. Welchen Bildungsabschluss haben Sie?

Haupt-/Vollschulabschluss
 Realschulabschluss (Mittlere Reife) / Abschluss der Polytechnischen Oberschule
 Fachhochschulreife / Abitur

11. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

 Heidelberg Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Beschreibung

Zwischen Januar 2015 und März 2017 wurden 31 Veranstaltungen untersucht. Nach Schätzung der Moderatoren nahmen insgesamt rund 2800 Bürgerinnen und Bürger an diesen Veranstaltungen teil. Nicht berücksichtigt wird bei dieser Zählung jedoch, dass einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermutlich an mehreren Veranstaltungen teilnahmen. Dennoch ist das eine beachtliche Zahl.

Auf die einzelnen Veranstaltungen bezogen lag die Teilnehmerzahl im Durchschnitt bei rund 90. Dabei sind allerdings deutliche Unterschiede festzustellen: So waren es nur etwa 24 Teilnehmende bei der Informationsveranstaltung vor Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für das Möbelhaus in der Bahnstadt, wohingegen die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Konversion Südstadt 240 Teilnehmende zählte.

Die Konflikthaftigkeit der einzelnen Veranstaltungen wurde von den Moderatoren auf einer Skala von 0 (konfliktfrei) bis 5 (sehr konflikthaft) eingeschätzt. Sie lag im Durchschnitt bei etwa 1,5 (eher konfliktfrei). Die Informationsveranstaltung zur Offenlage des Entwurfs zur Erhaltungssatzung Wieblingen, die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des VEP-Nahversorgungsmarkt „Am Grünen Hag 2“ und das Bürgerforum zum Entwicklungskonzept Bergheim-West wurden als überdurchschnittlich konflikthaft bewertet (alle mit dem Wert 4).

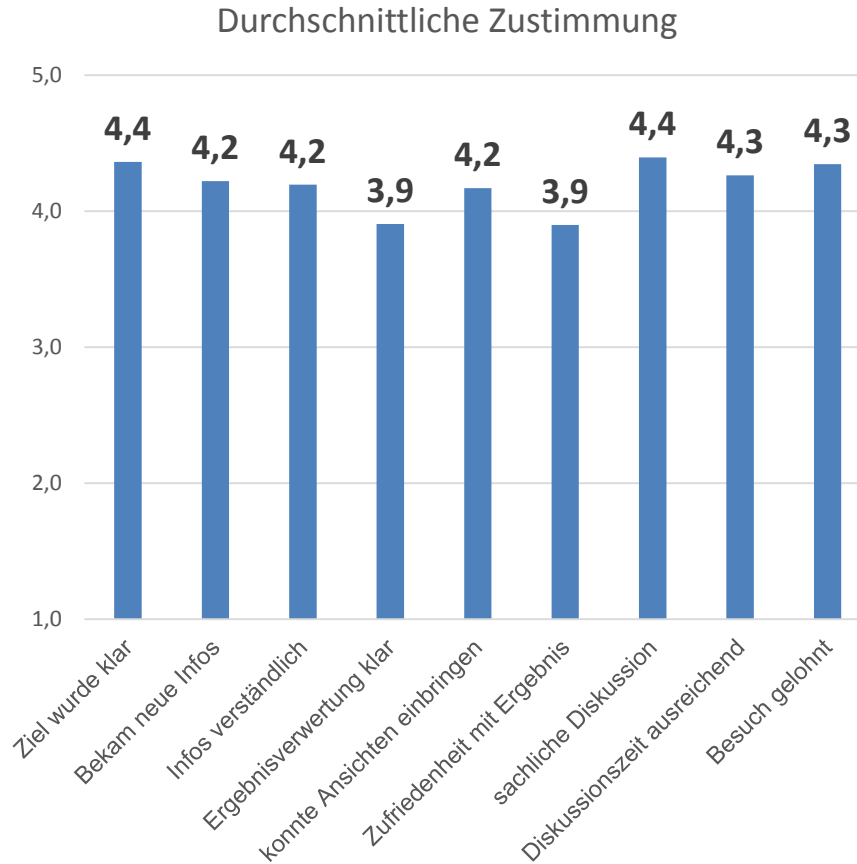
Die Ausschöpfungsquote lag durchschnittlich bei 24 %. Die niedrigste Ausschöpfungsquote betrug 7% bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zum VEP-Nahversorgungsmarkt „Am Grünen Hag 2“, die höchste Ausschöpfungsquote wurde im Rahmen der Veranstaltung „Pfaffengrunder Terrasse“ mit 69% erreicht.

Übersicht Fälle insgesamt (N=31)

Datum	Veranstaltung	geschätzte Zahl der Teilnehmer	Abgegebene Fragebögen	Ausschöpfungsquote	Konflikthaftigkeit	Besuch gelohnt
12.01.2015	Informationsveranstaltung vor Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für Möbelhaus in der Bahnstadt	24	N=7	29%	0	4,29
28.01.2015	Nahversorgungsmarkt Schlierbach	85	N=21	24%	2,5	4,53
29.01.2015	Informationsveranstaltung Neuenheim	32	N=9	28%	3	4,67
11.02.2015	Konversion Südstadt – MTV Nord	207	N=52	25%	1	4,39
10.03.2015	Stadtteilgespräch Hospital	170	N=44	26%	0,5	4,68
09.05.2015	Pfaffengrunder Terrasse	36	N=25	69%	1	4,45
01.07.2015	2. Beteiligungsveranstaltung zur „Pfaffengrunder Terrasse“	35	N=16	46%	2,5	4,21
14.07.2015	Planungswerkstatt Hospital / Freiraum	65	N=17	26%	1	4,71
28.07.2015	Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	240	N=27	11%	2	4,21
27.07.2015	Informationsveranstaltung Offenlage Entwurf Erhaltungssatzung Wieblingen	62	N=20	32%	4	4,16
16.09.2015	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nahversorgungsmarkt Kranichweg	55	N=23	42%	1	4,47
17.09.2015	Bürgerforum Patton Barracks	115	N=20	17%	1,25	4,32
22.09.2015	Bürgerforum Aufgabenstellung wettbewerblicher Dialog Campbell Barracks	83	N=17	20%	1	4,19
12.10.2015	Öffentlichkeitsbeteiligung VEP-Nahversorgungsmarkt Am Grünen Hag 2*	30	N=2	7%	4	5
20.10.2015	Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Oktober 2015	80	N=29	36%	1	4,35
11.11.2015	Auftakt BB 3. Phase NKHD	150	N=21	14%	2	4,3
11.12.2015	Ergebnisveranstaltung Heidelberg Flächennutzungsplan Windenergie	130	N=24	18%	3	3,86
14.12.2015	Planungsdialog Hauptstraße 110	38	N=16	42%	1	4,63
15.12.2015	Informations- und Dialogveranstaltung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan für ein Altenpflegeheim Heidelberg Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 6	55	N=32	58%	1	4,83
24.02.2016	Neues Konferenzzentrum – Endreport bei der Standortwahl	120	N=31	26%	1	4,42
04.03.2016	Jugendbeteiligung Abschluss	40	N=27	68%	0	4,38
21.04.2016	1. Kulturgespräch zu den Kulturleitlinien	125	N=30	24%	1	3,27
27.04.2016	Bürgerforum Campbell-Zwischenbericht wettbewerblicher Dialog	127	N=21	17%	0,7	4,6
26.07.2016	Bürgerforum Rahmenplan Patton Barracks	70	N=6	9%	2	4,5
29.09.2016	Bürgerforum Rahmenplan Hospital	100	N=22	22%	1	4,83
05.10.2016	Bürgerforum Südstadt	155	N=29	19%	1	4,48
28.11.2016	Aufgabenstellung Architektenwettbewerb NKHD	40	N=15	38%	0	3,82
18.07.2017	Bürgerforum zum Entwicklungskonzept Bergheim-West	100	N=17	17%	4	4,33
07.02.2017	Bürgerforum - Grünes Band des Wissens – Aufgabenstellung Entwurf	107	N=25	23%	0,75	4,14
09.02.2017	Stadtteilgespräch Rahmenplan Patton Barracks	65	N=10	15%	1	3,67
06.03.2017	Bürgerinfo Architektenwettbewerb NKHD	75	N=14	19%	0	4,71
	Gesamt:	2816	669	-	-	-
	Minimum:	24	2	7%	0	3,27
	Maximum:	240	52	68%	4	5
	Mittelwert:	91	22	24%	1,46	4,37

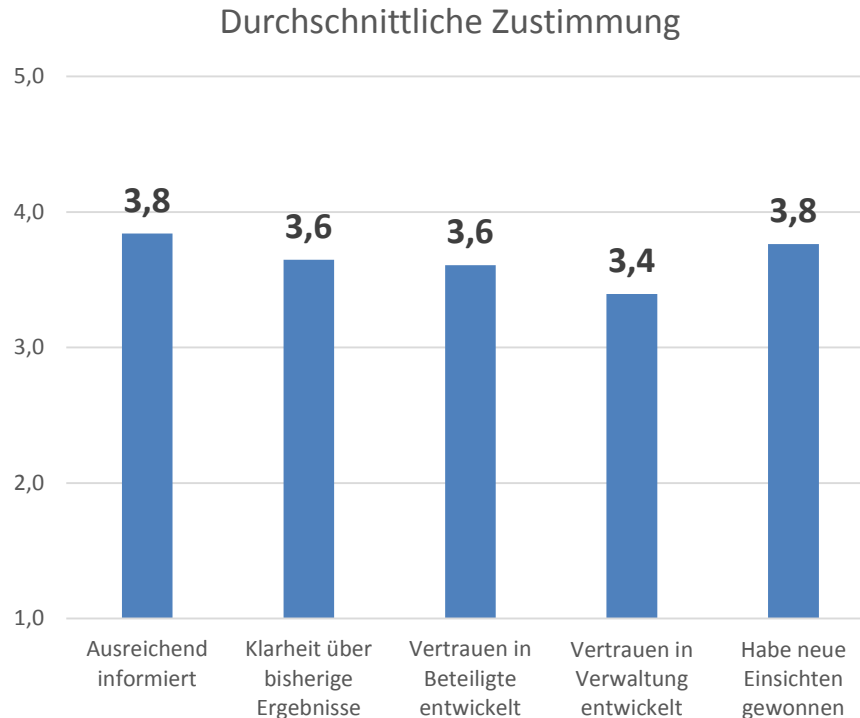
*Aufgrund der geringen Zahl abgegebener Fragebögen bleibt dieser Termin in der weiteren Analyse unberücksichtigt.

Bewertung der Veranstaltungen



- Fast alle Werte im Durchschnitt zwischen „stimme eher zu“ und „stimme voll und ganz zu“.
- „Ergebnisverwertung klar“ und „Zufriedenheit mit Ergebnis“ schneiden etwas schlechter ab, trotzdem stimmen die Befragten im Durchschnitt auch hier eher zu.

Zustimmung zu Aussagen, falls es bereits Veranstaltungen zum Projekt gab

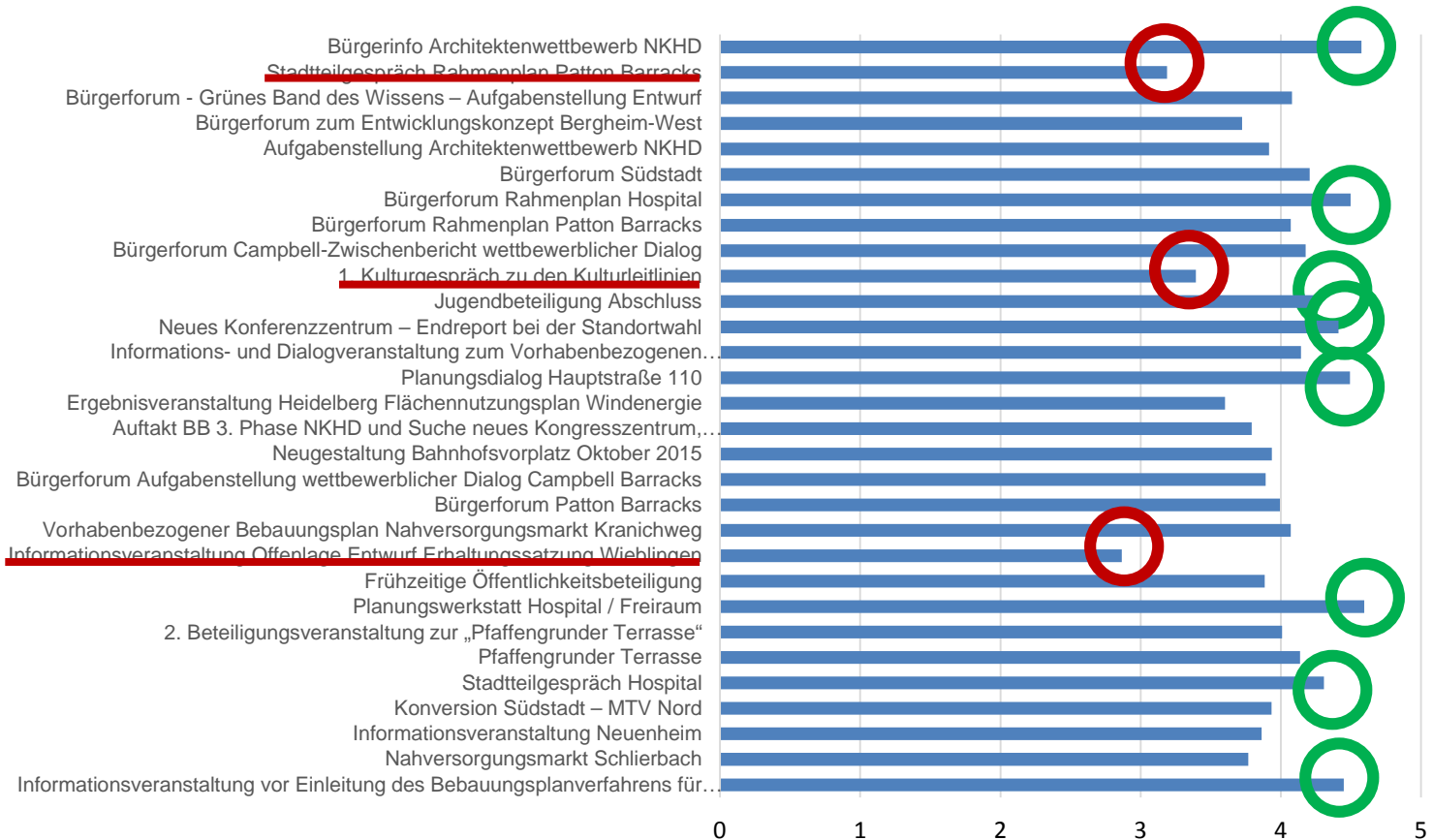


- Fast alle Werte im Durchschnitt zwischen „weder noch“ und „stimme eher zu“.
- Am wenigsten geben die Befragten an, dass Vertrauen in die Verwaltung entwickelt wurde. Trotzdem befindet sich auch dieser Wert zwischen „weder noch“ und „stimme eher zu“.

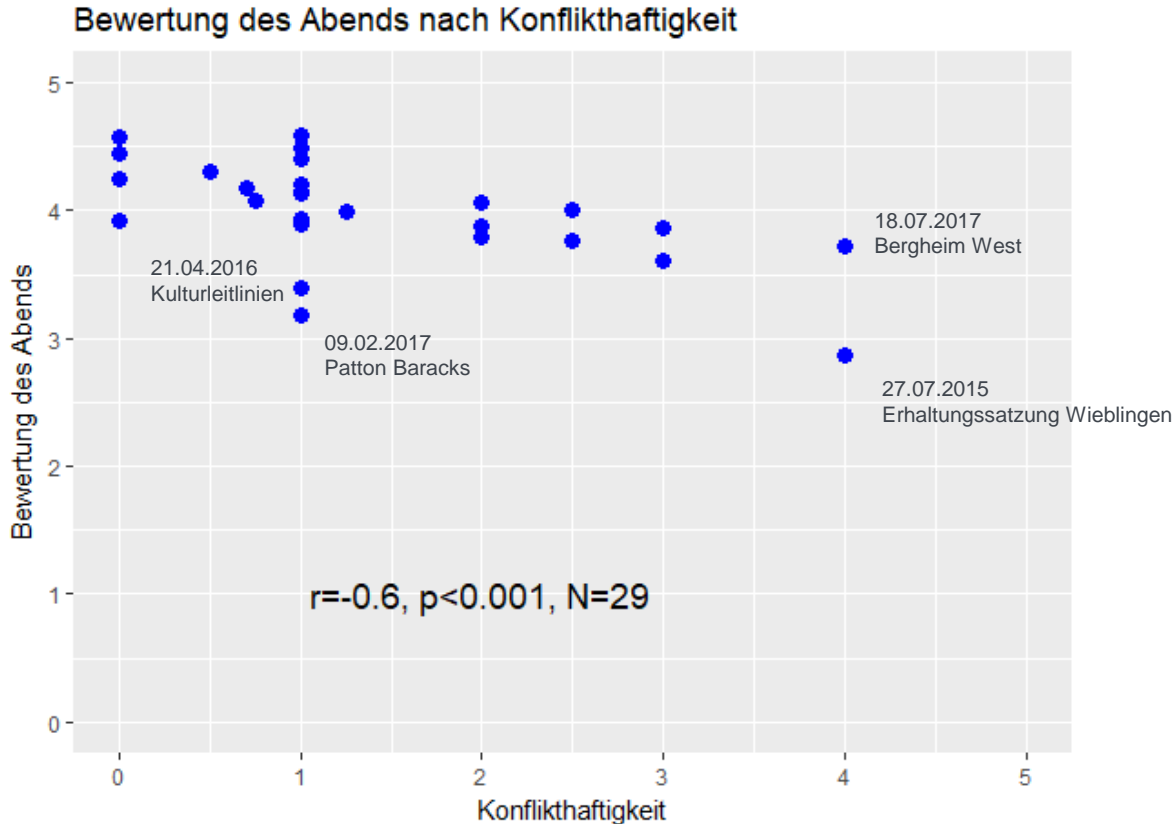
„Besuch hat sich gelohnt“: nach Einzelveranstaltungen



„Aggregierte Gesamtbewertung“ nach Einzelveranstaltungen



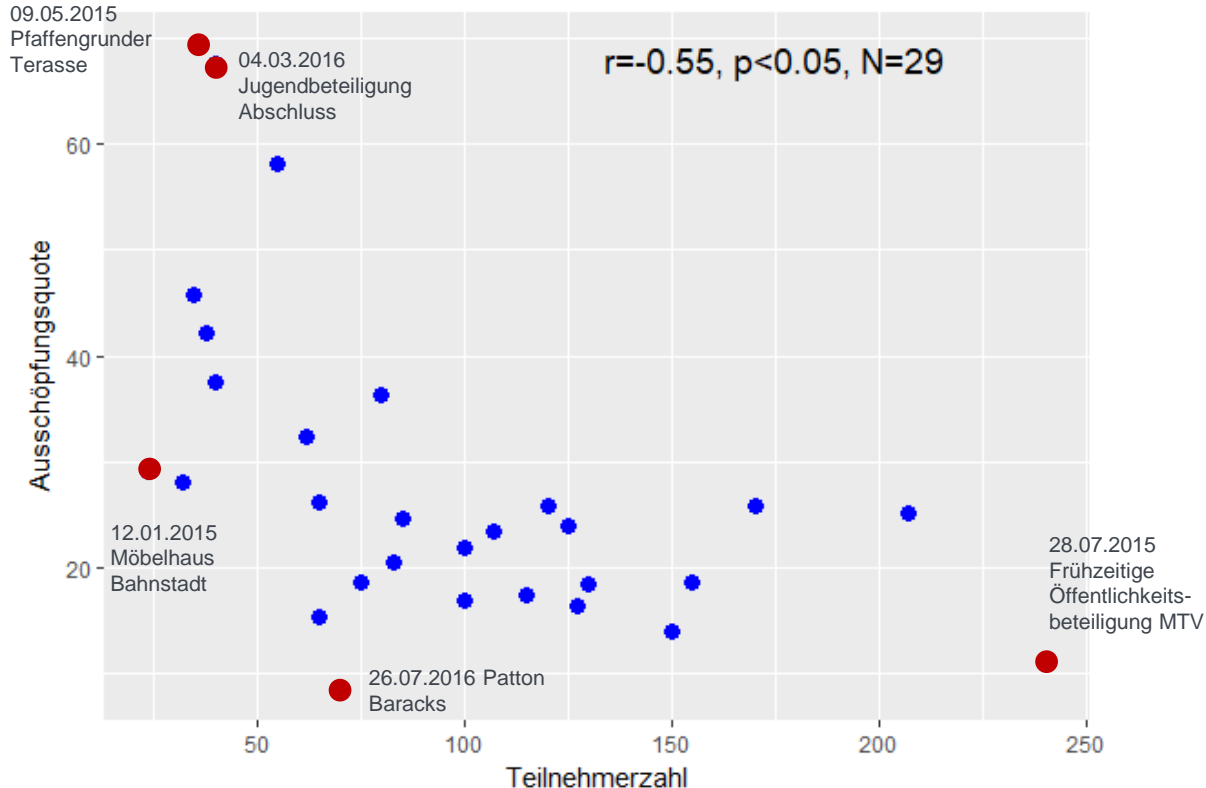
Bewertung nach Konflikthaftigkeit



Es gibt einen negativen Zusammenhang zwischen der Konflikthaftigkeit und der Bewertung des Abends: Je konflikthafter der Abend verläuft, desto schlechter wird dieser tendenziell von den Teilnehmern bewertet, wengleich die Bewertungen insgesamt sehr positiv sind.

Rücklaufquote – Erklärungen 4

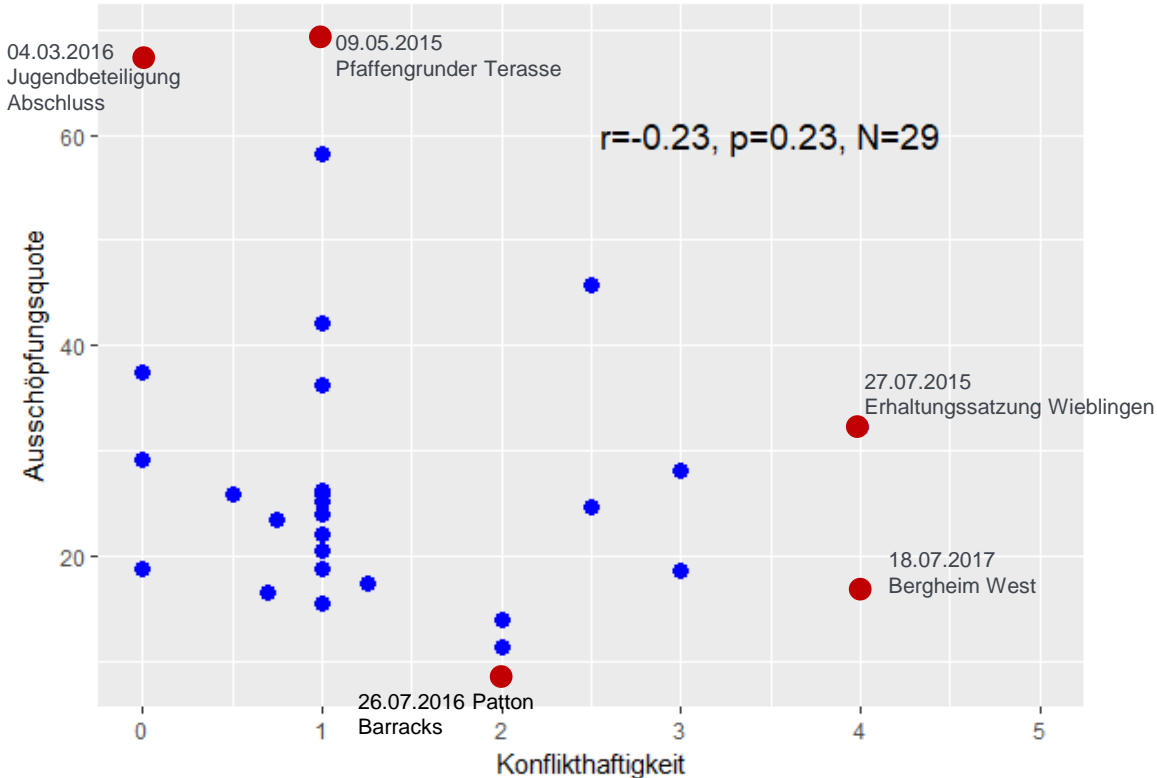
Ausschöpfungsquote nach Teilnehmerzahl



Es gibt einen negativen Zusammenhang zwischen der Teilnehmerzahl und der Ausschöpfungsquote. Je höher die Teilnehmerzahl, desto geringer die Ausschöpfungsquote.

Rücklaufquote – Erklärungen 2

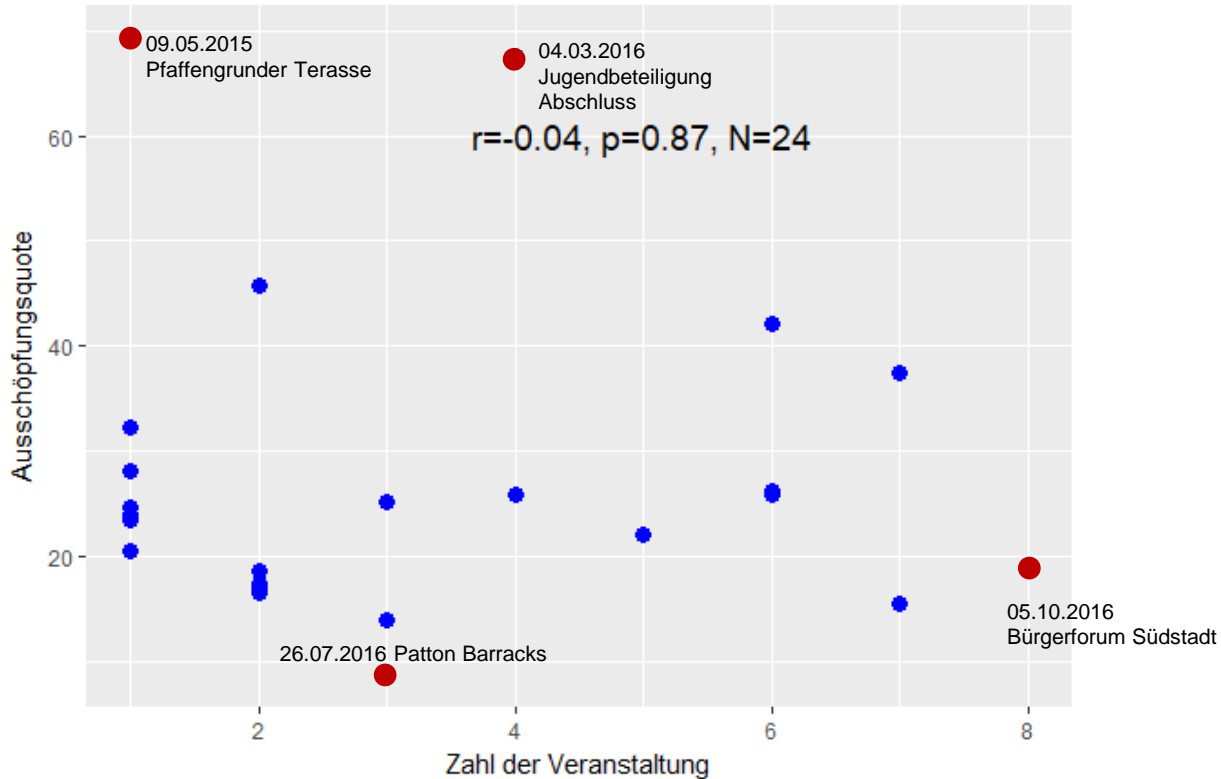
Ausschöpfungsquote nach Konflikthaftigkeit



Es gibt einen leichten negativen Zusammenhang zwischen der Konflikthaftigkeit und der Ausschöpfungsquote.

Rücklaufquote – Erklärungen 1

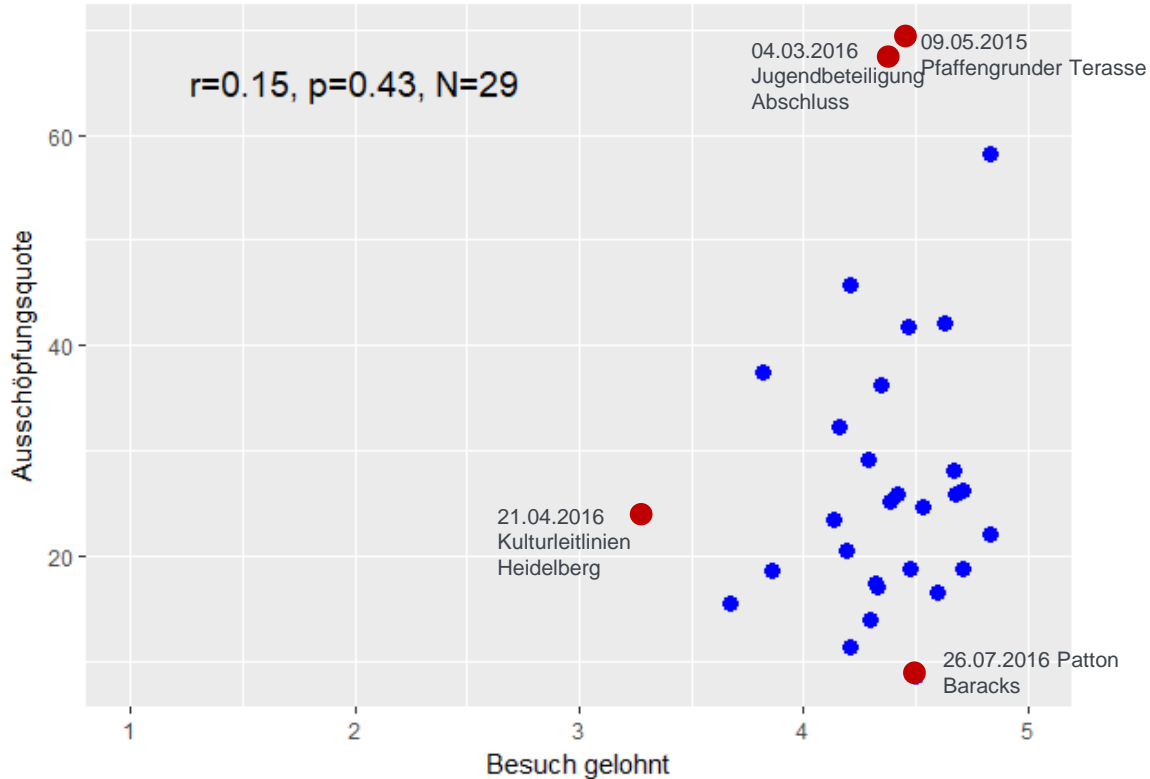
Ausschöpfungsquote nach Zahl der Veranstaltung



Es gibt keinen Zusammenhang zwischen der Zahl der Veranstaltungen zu einem Projekt und der Ausschöpfungsquote.

Rücklaufquote – Erklärungen 3

Ausschöpfungsquote nach 'Besuch gelohnt'



Es gibt keinen Zusammenhang zwischen der Bewertung des Abends und der Ausschöpfungsquote.

4 Großprojekte jeweils im Zeitverlauf

Neues Konferenzzentrum

	Titel	Datum	TN-Zahl	Rücklauf	Konflikt-haftigkeit	Besuch gelohnt	Klarheit über bisherige Ergebnisse	Vertrauen in Beteiligte entwickelt	Vertrauen in Verwaltung entwickelt	neue Einsichten gewonnen
1	Auftakt BB 3. Phase NKHD	11.11.2015	150	14,0	2	4,3	2,92	3,13	3,33	3,44
2	Neues Konferenzzentrum – Endreport bei der Standortwahl	24.02.2016	120	25,8	1	4,42	4,27	4,23	4,14	4,15
3	Aufgabenstellung Architekten-wettbewerb NKHD	28.11.2016	40	37,5	0	3,82	3	4,25	3,5	3,75
4	Bürgerinfo Architekten-wettbewerb NKHD	06.03.2017	75	18,7	0	4,71	4,56	4,5	4,2	4

4 Großprojekte jeweils im Zeitverlauf

Konversion Südstadt

	Titel	Datum	TN-Zahl	Rücklauf	Konflikt-haftigkeit	Besuch-gelohnt	Klarheit über bisherige Ergebnisse	Vertrauen in Beteiligte entwickelt	Vertrauen in Verwaltung entwickelt	neue Einsichten gewonnen
1	Konversion Südstadt – MTV Nord	11.02.2015	207	25,1	1	4,39	3,63	3,46	3,34	3,73
2	Frühzeitige Öffentlichkeits-beteiligung	28.07.2015	240	11,3	2	4,21	3,75	3,59	3,5	3,76
3	Bürgerforum Campbell-Zwischenbericht wettbewerblicher Dialog	27.04.2016	127	16,5	0,7	4,6	3,46	3,53	3,56	4,35
4	Bürgerforum Südstadt	05.10.2016	155	18,7	1	4,48	3,71	4,14	3,94	4
5	Bürgerforum - Grünes Band des Wissens – Aufgabenstellung Entwurf	07.02.2017	107	23,4	0,75	4,14	4,14	3,86	4	4,46

4 Großprojekte jeweils im Zeitverlauf

Konversion Patton Barracks

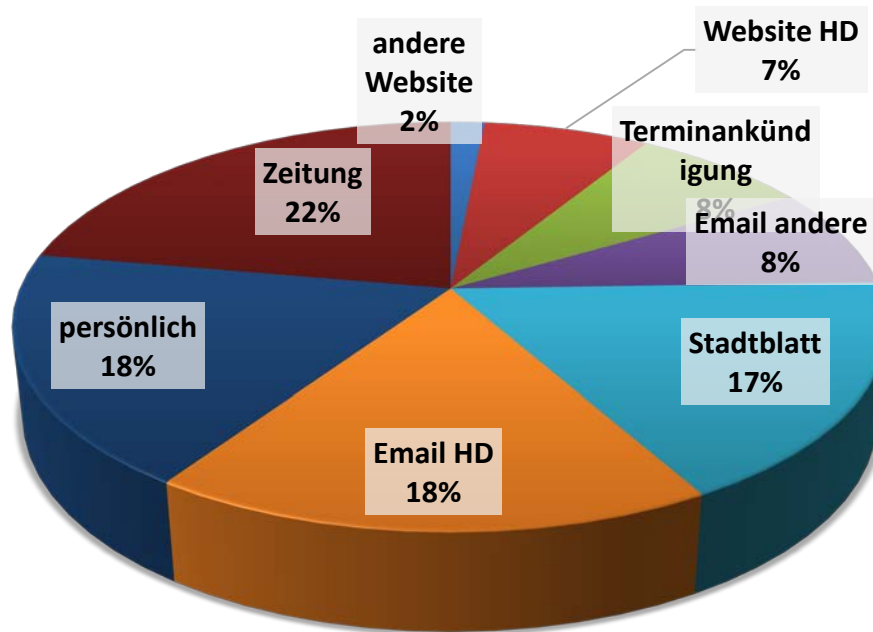
	Titel	Datum	TN-Zahl	Rücklauf	Konflikt-haftigkeit	Besuch-gelohnt	Klarheit über bisherige Ergebnisse	Vertrauen in Beteiligte entwickelt	Vertrauen in Verwaltung entwickelt	neue Einsichten gewonnen
1	Bürgerforum Patton Barracks	17.09.2015	115	17,4	1,25	4,32	3,73	3,58	3,42	4,21
2	Bürgerforum Rahmenplan Patton Barracks	26.07.2016	70	8,6	2	4,5	4,5	3	3,25	3,75
3	Stadtteilgespräch Rahmenplan Patton Barracks	09.02.2017	65	15,4	1	3,67	4,13	2	1,75	2,5

4 Großprojekte jeweils im Zeitverlauf

Konversion Hospital

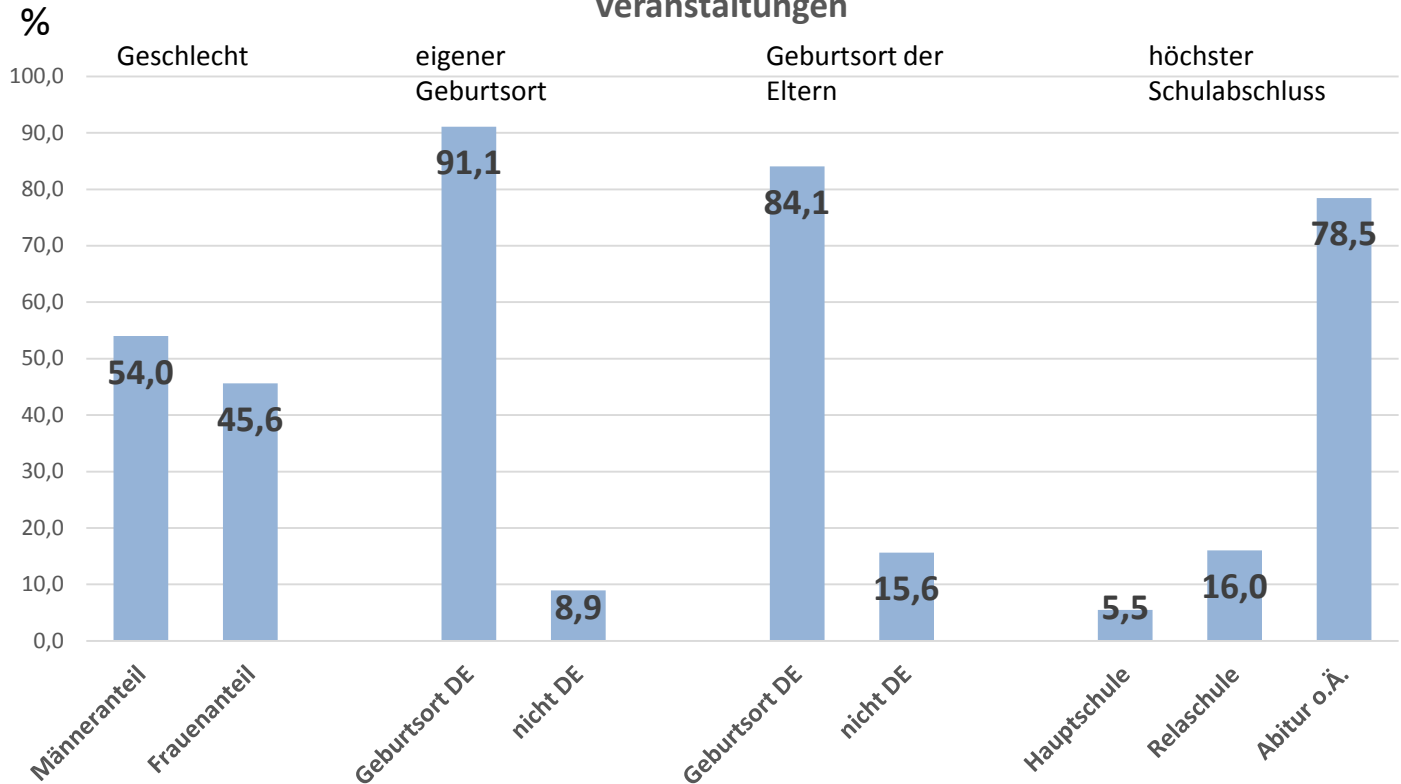
	Titel	Datum	TN-Zahl	Rücklauf	Konflikthaftigkeit	Besuch gelohnt	Klarheit über bisherige Ergebnisse	Vertrauen in Beteiligte entwickelt	Vertrauen in Verwaltung entwickelt	neue Einsichten gewonnen
1	Stadtteilgespräch Hospital	10.03.2015	170	25,9	0,5	4,68	4,26	3,96	3,96	4
2	Planungswerkstatt Hospital / Freiraum	14.07.2015	65	26,2	1	4,71	4,31	4,58	4,43	4,57
3	Bürgerforum Rahmenplan Hospital	29.09.2016	100	22,0	1	4,83	4,25	4	4,22	4,1

Informationsquellen für Bürgerbeteiligungsveranstaltungen (in % -Mehrfachnennungen möglich)



Soziodemographische Informationen

Soziodemographische Angaben, jeweils Mittelwert für alle Veranstaltungen



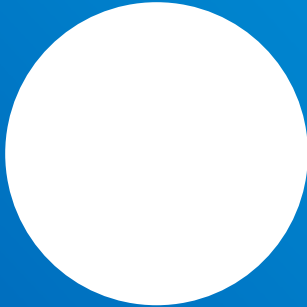
Schlussfolgerungen

1. Die Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger sind überaus positiv. Lediglich einzelne Veranstaltungen weichen hiervon etwas ab.
2. Vor allem im Hinblick auf die „Ergebnisverwertung“ und die „Zufriedenheit mit Ergebnis“ sind die Beurteilungen etwas gedämpfter, wenngleich in der Summe ebenfalls eher positiv.
3. Die Teilnehmerbefragungen sollten – trotz immer geringer werdender Rücklaufquoten - unbedingt weitergeführt werden, da wir die Teilnehmenden sonst nicht erreichen können. Andere Wege scheinen noch weniger ergiebig.
4. Im Rahmen der Evaluation müssen Maßnahmen diskutiert werden, um den Rücklauf zu erhöhen (z.B. Verkürzung der Fragebögen).



Universität Stuttgart

Vielen Dank!



Prof. Dr. Angelika Vetter

E-Mail angelika.vetter@sowi.uni-stuttgart.de

Telefon +49 (0) 711 685-83426

Fax +49 (0) 711 685-82333

Universität Stuttgart

Institut für Sozialwissenschaften

Abteilung für Politische Systeme und Politische Soziologie

Breitscheidstr.2 70174 Stuttgart